



# Gemeindekurier

## der Marktgemeinde Sierndorf

Sierndorf – Höbersdorf – Oberhautzentel – Obermallebarn – Senning –  
Oberolberndorf – Unterhautzentel – Untermallebarn – Unterparschenbrunn

59. Ausgabe – Juni 2001

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

In den letzten Wochen war die Volkszählung in aller Munde. Über die Gemeindeorgane haben wir alle Zählbögen verteilt, und von den Angestellten wurden sie entgegengenommen. Ein reibungsloser Ablauf war durch Ihre Disziplin und durch den vollen Einsatz unserer Bediensteten gegeben. Ich bedanke mich dafür bestens.

Die Entsorgung von Sperrmüll, Bauschutt, Altpapier, -dosen, -flaschen usw. ist ein immer aktuelles Thema.

Durch die Mitgliedschaft beim GemeindeAbfallWirtschaftsverband erfolgt die Entsorgung gemeinschaftlich, und alle in Anspruch genommenen Leistungen im größeren Verband werden öffentlich ausgeschrieben. Dadurch konnten unsere Abfallwirtschaftsgebühren und -abgaben schon einige Jahre gleich hoch gehalten werden.

Grundsätzlich sollen wir trachten:

MÜLL zu VERMEIDEN – schon beim Einkauf  
MÜLL zu SAMMELN – und zwar richtig getrennt sammeln und  
MÜLL zu VERWERTEN

Bitte achten wir darauf und erbringen auch wir einen Beitrag dazu. Beim Einkauf Müll vermeiden, beim Entsorgen richtig zu trennen, damit die gesammelten Fraktionen deponiert bzw. einer Entsorgung zugeführt werden können. Fehlmüll – nicht richtig zugeordneter Müll – bewirkt nur Mehrkosten und damit eine höhere Belastung für alle.

**Aus diesem Grund richte ich die Bitte an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger mitzuhelfen, unsere Gemeinde sauber zu halten, Müll zu vermeiden, richtig Müll zu sammeln, damit uns bei der Entsorgung kostengerechte Müllgebühren anfallen und auch noch Brauchbares verwertet werden kann.**

Und noch eines: Verwertbares wird auch bei uns am Bauhof gesammelt und bei Flohmärkten (der nächste ist im Oktober) angeboten. Bitte wenden Sie sich an unsere Gemeindearbeiter im Bauhof. Müllentsorgung – mit Ausnahme von Haus- und Biomüll - ist am Dienstag und Freitag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr bzw. Samstag von 9.00 – 11.00 Uhr möglich.

Um Ihre diesbezügliche Mit- und Zusammenarbeit bitte ich Sie.

Ihr Bürgermeister

Lehner Gottfried

## Was ist los in unserer Großgemeinde?

4. Juni: **FIRMUNG**, Oberhautzentel, 10.30 Uhr
9. u. 10. Juni: **KAKTEENBÖRSE** in Sierndorf, Zelkinggasse 15, bei Fam. Raab  
Samstag, 9.6.: 15 – 18 Uhr, Sonntag, 10.6.: 10 – 18 Uhr  
Der Reinerlös wird von Herrn Raab der Volksschule für den Ankauf von Lehrmitteln gespendet!
10. Juni: **FUSSBALL:** Sierndorf – Laa/Thaya, 16.30 Uhr
16. Juni: **SONNWENDFEIER** im Pfarrhofgarten Obermallebarn, ab 18.00 Uhr
17. Juni: **PFARRFEST** in Höbersdorf
19. Juni: **KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG** durch Hrn. Dr. Schoderböck bzw. Hrn. Dr. Hetfleisch; Gemeinde (Sitzungssaal): 16.30 - 18 Uhr.
22. Juni: **SONNWENDFEIER** am Teich in Sierndorf
23. Juni: **SONNWENDFEIER** in Oberolberndorf
24. Juni: **KIRCHWEIHFEST** in Senning
20. – 22. Juli: **SOMMERNACHTSFEST** des SV Sierndorf, am Teich
27. Juli: **BLUMENSCHMUCKJURY** in Sierndorf und Oberolberndorf
14. August: **FACKELZUG** zur Wallfahrtskirche Oberhautzentel - abends
15. August: **FEIER DES PATROZINIUMS** der Pfarre Oberhautzentel, 9.00 Uhr  
15.00 Uhr: Dekanatsfrauenwallfahrt  
**FEUERWEHRKIRTAG** in Oberhautzentel, ab 10.00 Uhr
17. – 19. August: **FEUERWEHRFEST** der FF Oberolberndorf
24. – 26. August: **FEUERWEHRFEST** der FF Senning
29. August: **BLUTSPENDEAKTION** im FF-Haus Senning, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
1. September: **GEMÜTLICHER ABEND** mit der FF Sierndorf
6. September: **KRANZNIEDERLEGUNG** beim Gedenkstein für Pfarrer GR Friedrich Peichl, 18.00 Uhr

Unsere hervorragend  
ausgebildeten Techniker  
und Handwerker haben  
schon viele Träume ver-  
wirklicht.

Mit Ihren persönlichen  
Wünschen und Vorstel-  
lungen erarbeiten wir von  
der Planung bis zum  
Innenausbau eine für Sie  
maßgeschneiderte Lösung.

Wenn Sie  
eine Vision  
haben,

machen wir  
daraus Ihr  
Traumhaus.

Und da wir uns seit  
jeher dem guten alten  
Handwerk verpflichtet  
haben, verwenden wir  
nur die besten Qualitäts-  
und Massivbaustoffe.

Wir freuen uns schon  
jetzt auf Ihren Anruf.

**GÖTZINGER**   
Gesellschaft m. b. H. – 2013 Göllersdorf  
Pfarrgasse 39 – Telefon: (02954) 23 21-0

# Bebauungshöhe beachten!

Bei der Planung eines Einfamilienhauses ist es für „Bauherrn“ wichtig, auf die Bebauungshöhe zu achten und notfalls den Planverfasser auf die NÖ Bauordnung 1996 hinzuweisen.

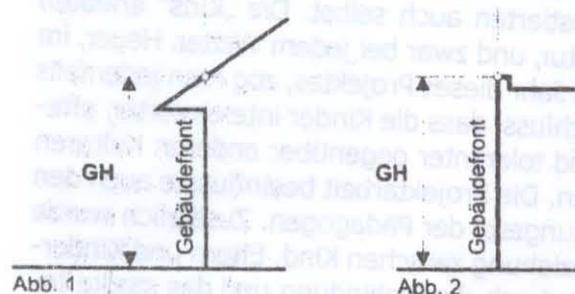
In der NÖ Bauordnung 1996 ist die Bebauungshöhe in Bauklassen festgelegt. Diese Bauklassen werden unterteilt in Bauklasse I bis Bauklasse IX, wobei für den Errichter eines Einfamilienhauses die Bauklasse I und die Bauklasse II von Bedeutung sind:

Bauklasse I: Gebäudehöhe bis 5 Meter

Bauklasse II: Gebäudehöhe 5 Meter bis 8 Meter

Die Gebäudehöhe ist als mittlere Höhe der Gebäudefront definiert. Die Gebäudefront wird nach unten durch den Verschnitt mit dem Straßenniveau in dieser Linie, ansonsten mit der bestehenden oder bewilligten Höhenlage des Geländes und nach oben durch den Verschnitt mit der Dachhaut oder mit dem oberen Abschluss der Gebäudefront definiert.

Die Skizze dient zum leichteren Verstehen:



Die Kenntnis der Gebäudehöhe und somit der Bauklasse ist für den Bauherrn deshalb wichtig, weil sich nach der Bauklasse die Aufschließungsabgabe richtet.

Die Aufschließungsabgabe wird aus dem Produkt von Berechnungslänge (BL), Bauklassenkoeffizient (BKK) und Einheitssatz (ES) errechnet.

Berechnungslänge: Quadratwurzel aus Bauplatzfläche

Bauklassenkoeffizient: Bauklasse I: 1,00

Bauklasse II: 1,25

Einheitssatz: ATS 4.128,10 (€ 300,-)

Dazu nun zwei Rechenbeispiele:

A) Ein Bauherr baut auf einer Bauplatzfläche von 700m<sup>2</sup> ein Einfamilienhaus mit einer Gebäudehöhe von 4,98 m (also Bauklasse I).

Aufschließungsabgabe = BL x BKK x ES

Aufschließungsabgabe = 26,467513 x 1 x 4.128,10 = **109.219,25**

B) Auf einem gleich großen Nachbargrundstück wird ein Einfamilienhaus mit einer Gebäudehöhe von 5,03 m gebaut (also Bauklasse II).

Aufschließungsabgabe = BL x BKK x ES

Aufschließungsabgabe = 26,467513 x 1,25 x 4.128,10 = **136.524,07**

Für Haus B, das bloß eine um 5 cm höhere Gebäudehöhe aufweist, ist also um rund ÖS 27.000,- mehr Aufschließungsabgabe zu entrichten.

Achten Sie deshalb schon bei der Planverfassung auf die Bauklasse, nach der Ihre Aufschließungsabgabe berechnet wird!

# EU-Projekt

in den NÖ Landeskindergärten Langenzersdorf II und Sierndorf-Höbersdorf

Ein EU-Projekt im Rahmen der Comenius 1 Aktion in den Landeskindergärten Langenzersdorf II und Sierndorf-Höbersdorf fand im Rahmen einer Festveranstaltung am 24. April 2001 seinen Abschluss.

Kindergartenleiterin Stella Aifuwa vom Landeskindergarten Langenzersdorf II konnte gemeinsam mit ihren Kolleginnen Dorothea Haubner und Elisabeth Lehner vom Landeskindergarten Sierndorf-Höbersdorf zahlreiche Festgäste, unter ihnen Frau Landesrat Christa Kranzl, begrüßen.

Dieses EU-Projekt wurde in Österreich, Ungarn, Schweden und Ungarn betrieben. Der Ausgangspunkt war die Sorge über den Konsum, der Trend zum Überangebot, die Langeweile, der Hang zur Passivhaltung, also der Hang zum Fernsehen und zu Videos, überhaupt zu einem wenig realen Erleben der Kinder.

Man suchte daher eine Erweiterung des Lebensraumes und von Erfahrungen für Kinder, Eltern und Pädagogen. Viel Raum für kindliche Kreativität, Offenheit und Toleranz, um Selbstständigkeit und soziales Handeln zu entwickeln, waren weitere Anliegen.

Das EU-Projekt wurde in drei Jahren abgehalten. Im ersten Jahr kam zuerst das Kennenlernen der

Partnerinstitutionen. Man tauschte Traditionen wie Feste oder Feiern aus und schuf Spielbereiche mit Besonderheiten der Partnerländer wie Puzzles, Spiele, Trachten und Bilderbücher. Briefkontakte machten das Projekt erlebnisreich und vertieften das Wissen über die Partnerländer. Im zweiten Jahr gestalteten die Kinder zum Beispiel Wände, Vorhänge und Bilder selbst. Sie gingen so auf das Thema „kindliche Kreativität“ ein. Atelierbesuche waren – in Zusammenarbeit mit den Eltern – genauso gefragt wie das Entdecken der Umgebung mit dem Fotoapparat. Auch Ausstellungen fanden statt. Eltern und Kinder legten gemeinsam Obst- und Gemüsegärten an und kompostierten auch selbst. Die „Kids“ erlebten die Natur, und zwar bei jedem Wetter. Heuer, im dritten Jahr dieses Projektes, zog man jedenfalls den Schluss, dass die Kinder interessierter, offener und toleranter gegenüber anderen Kulturen wurden. Die Projektarbeit beeinflusste auch den Erziehungsstil der Pädagogen. Zusätzlich wurde die Beziehung zwischen Kind, Eltern und Kindergarten durch die Einbindung und das starke Interesse der Eltern gestärkt.

## EXKLUSIVES WOHNEN

**Hans  
GRUBER**

**Unterhautzentral 75  
2011 Sierndorf**

**Tel.: 02267/28 19  
Mobil: 0664/19 73 646  
Fax: 02267/2819-4  
e-mail: Gruber.wohnen@a1.net**

**Hans Gruber, EXKLUSIVES WOHNEN.**

**Hans Gruber, der Spezialist für Möbel und  
Kücheneinbaugeräte!**

**Hans Gruber, der Fachmann für den Innenausbau  
(vom Holzfußboden zur Holzdecke)!**

**Hans Gruber, alles aus einer Hand!**

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage
- Innenausbau

**Hans Gruber, EXKLUSIVES WOHNEN.**

## Verbot des Verbrennens von biogenem Material im Freien

Ein Bundesgesetz verbietet – mit einigen Ausnahmen – das Verbrennen von biogenem Material im Freien. Speziell im Frühjahr und Sommer gibt es Verstöße gegen dieses Bundesgesetz und deshalb Probleme mit Nachbarn und Behörden.

Aus diesem Grund will der „Gemeindekurier“ den Gesetzesinhalt zur Kenntnis bringen:

1. Das flächenhafte Verbrennen von biogenem Material ist verboten, abgesehen von einigen Ausnahmen. Diese sind:
  - Das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern ist erlaubt, wenn beim Anbau im Herbst Raps oder Wintergetreide (Winterweizen, Winterroggen oder Triticale) ausgesät werden sollen, sofern ein Verrotten des Strohs nicht zu erwarten ist.
  - Das Verbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais ist erlaubt, wenn Schädlinge oder Pilzkrankheiten, die nachstehend angeführt sind, epidemieartig auftreten: Getreidehalmwespe, Rote Weizengallmücke, Sattelmücke, Halmbruchkrankheiten, Schwarzbeinigkeit oder Septoria.
  - Ausgenommen ist auch das Verbrennen von biogenem Material bei Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Ausbildung von Zivilpersonen.

2. Das punktuelle Verbrennen von biogenem Material aus Hausgärten und aus landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereichen im Freien wurde ganzjährig verboten.
3. Das punktuelle Verbrennen von biogenem Material außerhalb von Hausgärten wurde vom 1. Mai bis 15. September verboten. Ausgenommen sind
  - Lagerfeuer, Grillfeuer und Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen
  - Abflammen von bewachsenen und unbewachsenen Böden als Pflanzenschutz
  - Räuchern in Obst- und Weingärten als Frostschutz
  - Das punktuelle Verbrennen bei Übungen des Bundesheeres und der Feuerwehren.
4. Das Verbrennen im Wald durch den Waldbesitzer ist im Forstgesetz geregelt und von den anderen Regelungen ausgenommen. Hier ist das Verbrennen zum Zweck des Forstschutzes und der Vorbeugung ganzjährig erlaubt.

Die angeführten Ausnahmen gelten nicht, wenn Voralarme oder Alarme nach dem Smogalarmgesetz und dem Ozongesetz ausgerufen sind.

Bei Übertretungen werden Strafen bis zu ATS 50.000,- verhängt.

## Schlägerungsarbeiten in Sierndorf

Die Stürme der vergangenen Monate haben im Wald beim Erholungszentrum schwere Schäden angerichtet. Im März wurden Windbruchschäden beseitigt und bruchgefährdete Bäume umgeschnitten.

Eine Rodung des Waldes im kommenden Winter scheint – schon aus Sicherheitsgründen für Anrainer und Spaziergänger – unbedingt notwendig. Selbstverständlich wird im Anschluss an die Rodungsarbeiten seitens der Gemeinde sofort eine Wiederaufforstung durchgeführt werden.

Falls Sie Interesse an einem Teil des Holzes haben, so melden Sie sich bitte am Gemeindeamt!



## 2. Ferienspiel in Planung

Aufregende und schöne Stunden stehen den Kindern beim heurigen Ferienspiel bevor. Da das Ferienprogramm im Vorjahr Anklang gefunden hat, bemüht sich die Gemeinde auch heuer, wieder ein attraktives Ferienspiel-Programm in Zusammenarbeit mit Vereinen und engagierten Gemeindebürgern anzubieten.



Das Ferienspiel beginnt wieder Mitte Juli und endet mit einer Schlussveranstaltung, der „Feuerwehr – Olympiade“, am Samstag, dem 1. September.

Wie im Vorjahr wird Donnerstag der „Ferienspieltag“, mit Beginn jeweils um 16.00 Uhr, sein. Die Veranstaltungen dauern im Normalfall bis ca. 18.30 Uhr. Davon abweichend wird es eventuell auch „Ferienspiele“ an anderen Wochentagen geben. Die heurigen Ferienspieltage werden mit einer „Altersempfehlung“ versehen sein, beachten Sie bitte diese!

Die Einladung zum Ferienspiel erfolgt wie im Vorjahr in der letzten Schulwoche über Volksschule und über den Kindergarten (für Schulanfänger) sowie über Plakate.

## Tischtenniskurs des SV Sierndorf vom 20. bis 24. August

Im Vordergrund steht die Vermittlung von Motivation und Freude am sportlichen Üben, eingeladen sind sportliche Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 17 Jahren.

Was wird geboten?

- v Verbesserung des Eigenkönnens im Einzel- und Gruppenunterricht
- v Fehleranalyse und Fehlerkorrektur
- v Videoaufnahmen und Auswertung
- v Theoretische TT-Unterlagen
- v Kognitive und motorische Techniken zur Bewältigung kritischer Situationen im sportlichen Wettkampf
- v Regelkunde und Theorieeinheiten
- v Freundschaftsspiele gegen benachbarte Ortschaften und TT-Vereine am Mittwochwabend
- v Internes TT-Turnier mit Pokalen, Urkunden und Sachpreisen am Freitag
- v Ausgleichssportarten und Konditionstraining
- v Gratisgetränke und Mittagessen

Termin: Montag, 20. 8. bis Freitag, 24. 8. 2001 jeweils von 8.30 – 17.30 Uhr

Ort: Volksschule Sierndorf Kosten: S 1.500,-

Kursleiter: Markus Geineder (0699/14858098) Lehrer: G. Seifritz u. P. Wass

Betreuerinnen: Eva Mandl (0699/11687081) und Martina Seifritz

Anmeldung: bei Markus Geineder (0699/14858098) od. Eva Mandl (0699/11687081)

**Raiffeisenbank Sierndorf**

Sponsor

des 2. Sierndorfer Ferienspiels



## Fun-Sport in Sierndorf!

Auf dem Sportgelände des SV Sierndorf wird zur Zeit an der Errichtung eines Street-Soccer-Platzes gearbeitet. Der Hartplatz mit Bande wird ein völlig neues „Fußballgefühl“ vermitteln und vom SV Sierndorf betreut werden.

Neben dem Street-Soccer-Platz entsteht eine kleine Skater-Anlage, auf der die jungen Fun-Sportler abseits vom Straßenverkehr ihren Lieblingssport ausüben können.

Die beiden neuen Plätze werden für alle frei zugänglich sein und schon im Sommer benutzt werden können.

# zum Aufheben!

aus der ehemaligen Pfarrblattzeitung „Begegnung“ - Pfarrverband Sierndorf:

## Für Wendepunkte des Lebens

### oder: Was tun bei ...

#### ... der Taufe eines Kindes?

Die Taufe gehört nicht nur einfach zur Geburt dazu, sondern sollte eine bewusste Entscheidung sein: Wir möchten / ich möchte, dass unser (mein) Kind in der Gemeinschaft mit Christus und der Kirche groß wird. Mit der Taufe gehören wir zu Christus dazu. Er bietet uns seine Hand zum Leben – wir sagen „Ja“ dazu!

- Kontakt mit der Pfarre bezüglich des *Tauftermines* aufnehmen
- Die Taufe mit den Unterlagen *in der Pfarre des Wohnortes anmelden*. Dazu werden benötigt: Taufscheine der Eltern (wenn nicht im Pfarrverband getauft und wenn keine kirchliche Trauungsurkunde vorhanden ist), evtl. kirchliche bzw. standesamtliche Hochzeitsurkunde, sowie Taufschein bzw. kirchliche Hochzeitsurkunde des Paten.
- Suche nach einem geeigneten Paten / einer geeigneten Patin (nicht unbedingt erforderlich, jedoch ratsam): Das Wichtigste beim Paten bzw. der Patin ist die Suche nach einem Menschen, der das Kind im Leben und im Glauben begleiten könnte. Von den Formalitäten her muss der Pate bzw. die Patin röm.kath. sein, sollte gefirmt sein und – wenn verheiratet, dann – kirchlich verheiratet sein (vom Eheversprechen her übernimmt ein kirchlich verheirateter Mensch den Dienst, Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen).
- Termin für das Taufgespräch vereinbaren. Es wäre gut, könnte auch der Pate bzw. die Patin anwesend sein.

#### ... der Trauung?

Die kirchliche Trauung hat nicht nur die Aussage, dass die Brautleute einander das Sakrament der Ehe spenden, sondern sie übernehmen mit dem Sakrament der Trauung auch eine Aufgabe. Man könnte sie etwa so umschreiben: An uns beiden sollten andere spüren können, wie Gott zum Menschen ist, ihn liebt, achtet und ihm die Treue hält.

- Kontakt mit der Pfarre bezüglich des *Termines* aufnehmen.

- Die Trauung mit den Unterlagen *in der Pfarre des Wohnortes anmelden*. Dazu werden benötigt: Taufscheine der Brautleute (wenn nicht hier getauft).
- Ein Eheseminar bzw. kirchliches Partnerschaftswochenende besuchen (Dauer: entweder ein Samstagnachmittag [das ist die „Sparversion“, man darf von diesem Nachmittag auch nicht zuviel verlangen; besser wäre schon:] oder ein Partnerschaftswochenende über einige Abende bzw. ein Wochenende) Unterlagen dazu gibt's in den Pfarren.
- Überlegen, ob die Trauung im Rahmen einer Eucharistiefeier (hl. Messe) oder im Rahmen eines Wortgottesdienstes gefeiert werden soll.
- Termin für das Trauungsgespräch vereinbaren. Darin wird die Gestaltung der Trauung vorbereitet, sowie auch das Trauungsprotokoll fertiggestellt (es geht dabei um Fragen, ob der Trauung kein inhaltlicher oder formaler Grund entgegensteht).
- Musikalische Gestaltung der Trauung überlegen und ausmachen (bitte mit den jeweiligen Organisten bzw. rhythmischen Gruppen selbst ausmachen und mit dem Trauungspriester beim Trauungsgespräch absprechen)
- Blumenschmuck (bitte mit den jeweiligen Messnern bzw. Zuständigen für den Blumenschmuck absprechen)
- Lesung, Evangelium und Fürbitten aussuchen und wenn möglich auch jemanden zum Lesen suchen (Unterlagen dafür gibt es entweder in der Pfarrkanzlei oder beim Trauungsgespräch)
- Und noch ein Tip zum Schluss: den Abend vor der Trauung möglichst freihalten. Wer bis zum Letzten vorbereitet, kann die Trauung selten wirklich „feiern“.

#### ... schwerer Krankheit oder mangelnder Bewegungsmöglichkeit?

Menschen, die schwer krank sind bzw. nicht mehr aus dem Haus kommen, dürfen in einer christlichen Gemeinde nicht vergessen werden. Diese Menschen

sind oft mit Einsamkeit und der Frage nach dem Sterben konfrontiert.

- Wenn Sie jemanden wissen, der schwerer krank ist oder selten aus dem Haus kommt, so wäre es ein christlicher Dienst, diesen Menschen zu besuchen.
- Wenn Sie als Betroffener bzw. Angehöriger wünschen, dass jemand mit der hl. Kommunion ins Haus kommt, so nehmen Sie bitte mit der jeweiligen Pfarre, (für die Pfarre Oberhautzentel auch mit Fr. Makolm und für die Pfarre Sierndorf auch mit Fr. Huto) Kontakt auf.
- Das Sakrament der Krankensalbung (früher kannte man es unter: „Letzte Ölung“) soll den kranken Menschen spüren lassen und zusichern, dass Gott bei ihm ist. Sie ist auch ein Moment der Heilung (Sichwort: heilsame Nähe Gottes) und des Gebetes für einen kranken Menschen. Bitte nehmen Sie dafür rechtzeitig mit einem Priester Kontakt auf, da die Krankensalbung eigentlich kein Sterbesakrament ist!

### ... stirbt oder gestorben ist?

Wenn jemand aus unserem Umkreis stirbt, so sind das sicher einige der schwersten Stunden und Tage unseres Lebens. Wenn es uns gelingt, im christlichen Vertrauen Abschied zu nehmen, dann können wir den Sterbenden oder Verstorbenen auch gehen lassen und selbst unsere Wege weiter gehen.

- Nehmen Sie Kontakt mit einem Priester oder jemandem auf, der mit Ihnen ein Gebet sprechen könnte, und der in diesen Stunden da sein könnte. Sagen Sie dabei auch „Danke“ für schöne Momente, die Sie mit dem Sterbenden bzw. dem Verstorbenen erlebt haben.
- Wenn der Angehörige zu Hause gestorben ist: Rufen Sie den Gemeindefeldarzt zur Ausstellung des Totenscheines und benachrichtigen Sie dann die Bestattung.
- Vereinbaren eines Begräbnistermines mit der jeweiligen Pfarre und den Totengräbern Herbert Muth (33 97 bzw. 0676/57 309 46) oder Alfred Rauscher (20 30 bzw. 0676/429 68 00). Den Totengräbern auch das Grab zeigen.
- Am Tag des Todes oder am nächsten Tag: das Standesamt aufsuchen: Dabei werden (bei Vorhandensein) benötigt: Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und Meldezettel.
- Die Parte gestalten: Wollen Sie einen Spruch auf der Parte? Welche Angehörigen sollen auf der Parte notiert sein?, ... Was wäre im Sinne des Angehörigen: Kranz- und Blumenspenden, oder gewidmete Geldspenden für Kirchenrenovierung bzw. – instandhaltung oder anderes?
- Absprechen der Gestaltung des Begräbnisses mit Organisten oder musikal. Gruppen und mit dem Priester.

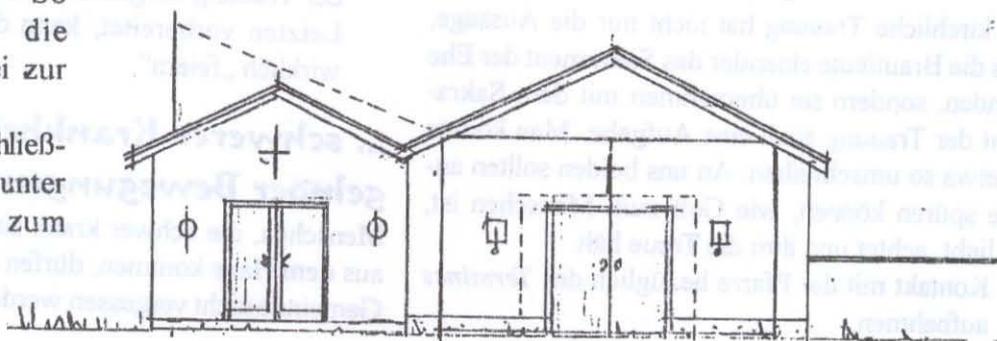
## FRIEDHOF SIERNDORF:

### DER STARTSCHUSS

zum Zubau eines Aufbahrungsraumes und zur Umgestaltung der alten Aufbahrungshalle in eine Kapelle

Im Mai begannen die Arbeiten für den neuen Aufbahrungsraum zwischen Pfarrhof und „alter Aufbahrungshalle“. - So wird dann die Aufbahrungshalle frei zur Nutzung als Kapelle. Diese Kapelle wird schließlich für Gottesdienste unter der Woche, sowie zum Atemholen untertags offen sein.

IST GEFALLEN!



## Probleme auf den Friedhöfen

Auf Grund manchmal vorkommender Schwierigkeiten beim Graben der Gräber, aber auch um des Erscheinungsbildes der Friedhöfe willen, wird darauf hingewiesen, dass ohne Absprache keinerlei Arbeiten in Richtung Fundamentierung und Grabanlage durchgeführt werden dürfen.

### **Ansprechpartner für die Gemeindefriedhöfe:**

Friedhof Höbersdorf, Bürgermeister Gottfried Lehner  
Friedhof Oberhautzentel, Ortsvorsteher Ernst Strohmayer  
Friedhof Obermallebarn, Ortsvorsteher Karl Brandtner

### **Ansprechpartner für die Pfarrfriedhöfe Sierndorf und Senning:**

Alfred Rauscher und Herbert Muth sowie Pfarrer Peter Brabenetz.



# NEUERÖFFNUNG

**Fa. HELFER OEG**  
**Brandschutztechnik**  
**Wiener Straße 17**  
**2011 Sierndorf**  
**Tel.: 02267/30049**



## **Helfer hilft bei heißen Problemen!**

Die Firma Helfer Brandschutztechnik OEG wurde im Februar 2001 gegründet. Die beiden Gesellschafter, der Fachmann Gottfried Helfer und Frau Karin Zwicker, bieten Ihnen ein reichhaltiges Programm an Feuerlösch- und Bergetechnik.

Herr Helfer ist seit 21 Jahren engagiertes Mitglied der FF Sierndorf, er ist als Bezirksausbilder der Feuerwehr tätig und kann auf 17jährige nebenberufliche Tätigkeit in der Branche verweisen. Seit Februar dieses Jahres gibt er sein umfangreiches Wissen an seine Kunden, die Kunden der „Helfer Brandschutztechnik“, weiter.

### **Helfer Brandschutztechnik**

- verfügt über eine neu eingerichtete Werkstatt, in der Ihre Feuerlöscher in kürzester Zeit überprüft und instandgesetzt werden können.
- verkauft Feuerlöscher aus eigener Produktion.
- bietet alles für die Feuerwehr an, samt Schulung und Service!  
Strahlrohre, Pumpen, Spreitzer, Sicherheitsausrüstungen,.....
- ist Spezialist für Feuerwehrbekleidung. Es kann auch bedruckt und bestickt werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Gottfried Helfer jederzeit unter Tel. 0650/3221221 zur Verfügung.

**Anruf genügt, Helfer kommt ins Haus!**

## Ergänzend zu Seite 1

Die Entsorgung von Sperrmüll, Bauschutt, Altpapier, -dosen, -flaschen usw. ist ein aktuelles Thema. Die Kosten hierfür schlagen sich in den vierteljährlichen kommunalen Abgaben nieder.

In jedem Fall wachsen Kosten an:

- + Behälterankauf und -miete, Allgemeine Verwaltungskosten, Porto usw.
- + Entsorgung und Deponierung von Restmüll, Biomüll, Alteisen, Altfarben, Lacke Speiseöl, Altöl, Kühlgeräte, Grünschnitt und Gartenabfälle, Altholz, Folien, Alt-kleidersammlung, Metallverpackung, Medikamente, Spraydosen, usw.
- + Sammeltransport, Entleerung zur Deponie/Sammelzentrum, An- und Abfuhr von Containern usw.
- + Personalkosten im Altstoffsammelzentrum unserer Gemeinde.
- + Beteiligung BAWU (Kostenbeitrag für die künftige termische Verwertung voraussichtlich ab 2004)

Gelegentlich – aber sehr schwankend - erzielen wir Erlöse für Glas, Papier, Kartons, Batterien und E-Schrott.



**direkt**

Direkt und gratis  
ins Internet



Surfen ohne Grenzen!

Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank Sierndorf  
erhältlich.

### Wüstenrot fusioniert mit der VJV

Durch die Verschmelzung der WÜSTENROT Versicherung mit der VOLKSFÜRSORGE-JUPITER-Versicherung (VJV) entwickelt sich Wüstenrot zu einem umfassenden Finanzdienstleister, der seinen Kunden von der Vermögensbildung bis zur Vorsorge alles aus einer Hand bietet.

1. Das dynamische Bausparen
2. Die Finanzierung
3. Die private Vorsorge
4. Das Kfz-Sicherheitspaket
5. Die Haus- u. Heimversicherung

Wenn Sie Fragen zu den Produkten haben, informiere ich Sie gerne unter

**0676/579 5 679**

**Insp. Manfred Schnabel**

Wüstenrot Finanzberater

**Wüstenrot**

### GASTHAUS SCHÖDL-KIEFER UNTERPARSCHENBRUNN 19

Telefon: (02267) 27 77

Fax: (02267) 27 77 - 4

Planen Sie eine Feier? .....  
..... dann sprechen Sie mit uns!



Von der Feier zu zweit  
bis zur großen Tafel -  
wir haben das passende Angebot:

vom Polterabend, über die Taufe,  
Geburtstagsfeier, Sponsion, von  
der grünen Hochzeit bis zur goldenen  
Hochzeit.

## Das Lied vom Müll

Unsere Kindergartenpädagoginnen Frau Dir. Hermi Gruber und Frau Dorith Haubner haben sich des Themas Müll angenommen und dazu ein Lied geschrieben (Text: Hermi Gruber, Melodie: Dorith Haubner).

Ich möchte mich bei unseren beiden Pädagoginnen sehr herzlich für ihre Aktivitäten bedanken und dieses Lied auch unseren Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen zur Kenntnis bringen (Gottfried Lehner).

### **Das Lied vom Müll**

*1 Plastikflaschen, Kunststofftaschen, Aludosen, alte Hosen, Farben, Öle allerlei, fertig ist die Stinkerei!*

*REF.: Es gibt zu viel, viel, viel von dem Müll, Müll, Müll! Er muss weg, weg, weg, dieser Dreck! Aber wie? Aber wie? An Ideen fehlt es uns nie!*

*2 Abfall mischen, das ist schlecht, schön sortieren wär uns recht! Altpapier zu Altpapier, wozu sind Container hier!*

*3 Abfall mischen, das ist schlecht, schön sortieren wär uns recht! Gläser, Flaschen kann man waschen, muss nicht nur aus Kunststoff naschen!*

*4 Abfall mischen, das ist schlecht, schön sortieren wär uns recht! Apfelschalen, Küchenreste sind im Garten bald das Beste!*



**GOLF**  
Restaurant  
Schloss Schönborn

Das Golf-Restaurant Schloss Schönborn hat wieder seine Pforten für die Saison geöffnet. Räumlichkeiten für jeden Anlass – wie Firmung und Geburtstag – und eine herrliche Freiterrasse bilden den Rahmen für ein Angebot an hochwertigen Speisen und gepflegten Getränken.

Herr Pavelec berät Sie bei Buffetvorschlägen, Menues und Brunches.

Geöffnet Dienstag bis Sonntag 11.00 Uhr – 23.00 Uhr, warme Küche von 11.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Tel. 02267/2683, Schönborn 4, 2013 Göllersdorf

## Die Gemeinde bittet um Ihre Mitarbeit!

Sträucher, Blumen und Rasen (eventuelle Grünanlagen) vor Ihrem Haus hoffen auch heuer wieder auf Ihre pflegende Betreuung!

Nur gemeinsam können wir das Ortsbild in unseren Katastralgemeinden verschönern. Alles zu asphaltieren würde zwar in Folge viele Arbeit ersparen, am Anblick hätte aber kaum jemand Freude. Wenn jeder Haushalt nur einige Minuten pro Woche in die Pflege der Grünanlage vor dem Haus investiert, hätten alle an dieser mehr Freude. Am meisten der, der sie pflegt, denn er erfreut sich ja am gepflegten Grün jeden Tag mehrmals.

## RUFHILFETELEFONE ÜBER DAS ROTE KREUZ

Nicht nur allein stehende und ältere Menschen fürchten sich oft von der Außenwelt abgeschnitten zu sein. Aus Sorge, im Notfall keine Hilfe rufen zu können. Mit dem Rufhilfetelefon kann das nicht mehr passieren.

Durch das Drücken eines Alarmknopfes, der wie eine Armbanduhr getragen wird, wird im Notfall automatisch ein Angehöriger und/oder die Rufhilfezentrale des Roten Kreuzes angewählt. Auf dem Computer der Zentrale erkennt man Name und Adresse des Alarmauslösers. Über die mögliche Freisprecheinrichtung kann der Rufhelfeteilnehmer direkt und ohne den Hörer abzuheben, mit dem Disponenten der Rufhilfezentrale sprechen, der die notwendigen Hilfsmaßnahmen veranlasst. Auch Behinderten jeder Altersgruppe, Pflegebedürftigen und Menschen mit vorübergehendem Sicherheitsbedürfnis bietet die Rufhilfe die Möglichkeit, Hilfe per Knopfdruck zu rufen, wenn sie benötigt wird.

Das Rote Kreuz ist die einzige Organisation, die das gesamte System in den eigenen Reihen betreuen kann. Und zwar vom Schlüsseldienst, über die Rufhilfezentrale, den Erste-Hilfe-Leistungen, den Transport in ein Krankenhaus bis zum Einsatz des Notarztes.

Nähere Auskünfte gibt es beim Roten Kreuz unter 02262/777, bei der Hotline 0820 820 144 sowie im Internet unter [www.rufhilfe.at](http://www.rufhilfe.at)

**Die V Niederösterreichische  
Versicherung**

**Karl Waltner**

Büro:

2000 Stockerau, R. Hirsch-Straße  
Tel. 02266/62410

Privat:

2011 Unterhautzentral, (02267)3290

## Zuckerkrankheit-

DIABETES MELLITUS – ist eine Stoffwechselkrankheit, die durch erhöhten Blutzuckerspiegel gekennzeichnet ist und eine Krankheit, die man ernst nehmen sollte, denn die Folgeschäden können tragisch sein.

Wir kennen zwei Hauptformen der Zuckerkrankheit:

Der Typ – I

Diabetes produziert in der Bauchspeicheldrüse kein Insulin mehr. Es muss Insulin gespritzt werden.

Der Typ – II

Diabetes tritt meist bei übergewichtigen und älteren Personen auf.

Die Stoffwechselkrankheit beginnt meist unauffällig. Es wird oft ausreichend Insulin produziert, es kommt jedoch verzögert und nicht richtig zur Wirkung. Der erste und wichtigste Schritt der Behandlung ist die Gewichtsabnahme – gesundes Essen, Bewegung – und unbedingt laufende Arztkontrolle.

Neben akuten Problemen der Diabetes kann es zu zahlreichen Folgeerkrankungen kommen. Der erhöhte Blutzucker führt zu Schädigungen an Arterien und Nerven. Hauptsächlich betroffen sind Füße, Augen, Nieren, und insbesondere Gehirn und Herzkranzgefäße. Da meistens Blutdruck und Blutfette erhöht sind, ist das Risiko eines Herzinfarktes oder Schlaganfalles erheblich vergrößert.

Diabetiker mit einem guten Wissen über ihre Krankheit haben eine größere Chance, diese Folgeschäden zu vermeiden.

Daher ist es besonders wichtig, Diabetikerschulungen und Selbsthilfegruppen zu besuchen. Informationen dazu bekommen Sie bei Frau Kappler Traude, Tel. 02267/2884. (Kappler Traude)



Frau Kappler ist Obmann-Stellvertreterin d.  
AKTIVE DIABETIKER AUSTRIA.

## E-Schrott vermeiden, sammeln, verwerten

Mit 15. März 2001 wurde im Verbandsgebiet des Gemeindeabfallwirtschaftsverbandes Korneuburg – und damit auch in der Marktgemeinde Sierndorf - mit der Sammlung von E-Schrott begonnen.

### Raus aus dem Restmüll!

Elektro- und Elektronikaltgeräte enthalten wiederverwendbare bzw. verwertbare Bauteile, aber auch solche mit umweltgefährdenden Stoffen. So finden sich in jedem Handy grundwassergefährdende Gerätebatterien und LCD-Anzeigen. Ohne entsprechende Vorbehandlung sollte daher kein Elektrogerät mehr deponiert werden. Zum E-Schrott zählen sämtliche Haushaltsgeräte, die mit Strom, Batterien oder Akkumulatoren betrieben werden. Bauteile mit gefährlichen Inhaltsstoffen sowie mit zu wirtschaftlichen Bedingungen verwertbare Bestandteile werden demontiert und einer ökologischen Verwertung zugeführt.

### Reparieren statt wegwerfen!

„Natürlich ist es uns lieber, wenn die Geräte lange genutzt und wo das sinnvoll ist, auch möglichst oft repariert werden“, erklärt der Obmann des GAV Korneuburg, Bgm. Johann Prügl.

„Wir wollen aber auch überall dort Lösungen anbieten, wo es um das fachgerechte Entsorgen geht! Wichtig ist auch, dass für den Bürger keine zusätzlichen Kosten durch diese Elektro- und Elektronikaltgerätesammlung entstehen.“

Zusatzinformationen gibt es beim Abfallverband, Telefon 02269/2622-0, Hr. Münzker.



## Geschafft!

### Sierndorf

## bleibt in der Landesliga!

An Dramatik nicht zu überbieten war die Frühjahrssaison für die Tischtennisportler des SV Sierndorf. Nach einer gaudiosen Aufholjagd, gewürzt mit sensationellen Siegen, konnte schließlich in einem packenden Meisterschaftsfinish in der allerletzten Runde der rettende neunte Platz erreicht werden. Die vier hinter Sierndorf platzierten Teams müssen den Gang in die Oberliga antreten bzw. Relegation spielen.

Der große Sprung von Platz 13 zu Beginn der Frühjahrssaison auf Platz 9 in der Endtabelle ist sicher Peter Gockner, ehem. Mannschafts- und Einzelstaatsmeister, zu verdanken.

**Großes Lob** muss aber auch Markus Geineder, Robert Kinnl und Matthias Beclin ausgesprochen werden. Sie wuchsen in der entscheidenden Phase der Meisterschaft, wahrlich beflügelt von den Erfolgen Peter Gockners, über sich hinaus und fanden nach der großen Verunsicherung im Herbst zu ihrer wahren Spielstärke zurück.

**Großer Dank** gebührt auch Peter Vass, der im Vorjahr Sierndorf in die Landesliga geführt hatte. Peter Vass nahm hunderte Kilometer Anreise auf sich, um Sierndorf in der Endphase der Meisterschaft zu unterstützen.

Hervorragend war auch das Abschneiden der Sierndorfer im NÖ Ligacup. Der oftmalige Cupsieger Casino Baden (Meisterschaftsdritter in der Landesliga) wurde nach dreieinhalb stündigem Krimi im Finale 5:3 besiegt. Peter Gockner, Markus Geineder und Robert Kinnl holten den Wanderpokal des NÖ Ligacups für ein Jahr nach Sierndorf.

Bleibt zu hoffen, dass Helmut Faltinger auch im kommenden Meisterschaftsjahr auf eine so starke Mannschaft zurückgreifen kann!

## Verhalten bei Gewitter

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen.

Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Folgendes zu beachten:

### Gefährlich sind:

- Einzel stehende Bäume und Baumgruppen
- Metallzäune
- Berggipfel
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Aufenthalt im Wasser (ungeschützte Boote)
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

### Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten
- Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

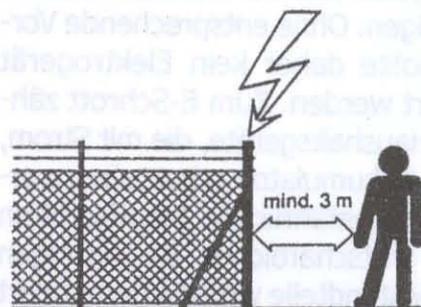
### Im Notfall Schutz suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung).
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten mindestens 3 m Abstand halten.

### Zu vermeiden:

- Personen im Freien sollen nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.
- Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren.
- Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist. Sicher ist sicher!

(Entnommen der Broschüre "Was tun, wenn ein Gewitter droht?")





# TENNISCLUB SIERNDORF

informiert

Im Mai 2001 fanden heuer die Siegerehrungen der Wintercup's statt. Wir waren beim Wintercup Doleschal (Stockerau) mit einer Damenmannschaft und zwei Herrenmannschaften, beim Wintercup UTC Stockerau mit einer Herrenmannschaft vertreten, wobei beide Herrenmannschaften bei Doleschal jeweils den 5. Platz, beim UTC den 3. Platz belegten. Die Damen erzielten von 8 Mannschaften den 6. Platz.

Ich bedanke mich bei allen Mannschaftsführern und Spielern für Ihren Einsatz, weiters allen Zuschauern, die uns durch Ihre Anwesenheit unterstützt haben.

An der heurigen Meisterschaft nehmen wir wieder mit 2 Mannschaften (5. Kreisklasse) teil, bei welcher bereits 4 Runden gespielt wurden. Herzlichen Dank an die Firma Eckerl, die das Training der Meisterschaftsmannschaften wie in den Vorjahren unterstützt.

### Auslosung – 1. Mannschaft

06. Mai	Sierndorf	-	Seyring	9: 0
13. Mai	Sierndorf	-	TCS 93 Stockerau 1	9: 0
20. Mai	König Hagenbrunn 2	-	Sierndorf	4: 5
27. Mai	Marathon Korneuburg 2	-	Sierndorf	4: 5
10. Juni	Sierndorf	-	Ulrichskirchen 1	

### Auslosung – 2. Mannschaft

06. Mai	Großmugl	-	Sierndorf	4: 5
13. Mai	Groß Riedenthal	-	Sierndorf	9: 0
20. Mai	Sierndorf	-	Oberrohrbach	2: 7
27. Mai	Sierndorf	-	TCS 93 Stockerau 2	6: 3
10. Juni	Marathon Korneuburg 1	-	Sierndorf	

Erstmals fand heuer am Wochenende 27. – 29. April 2001 ein Trainingscamp auf unserer Anlage statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück begann für die 4 Gruppen ein abwechslungsreiches, speziell abgestimmtes Trainingsprogramm.

Insgesamt standen an diesem Wochenende 4 Trainer mit „Rat und Tat“ zur Verfügung.

Die Teilnehmer waren mit viel Eifer, Einsatz und Spaß bei der Sache und freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

Heinrich Zöhler  
Obmann

# EMANZIPATION AM BALL!



Nach einer längeren sportlichen Pause der damaligen Damenmannschaft fand sich im Frühjahr 1997 eine neue Gruppe sportbegeisterter junger Frauen, die gemeinsam Fußballspielen lernen wollten. Dieses neue Team wurde in den ersten Monaten von Gerhard Heiss trainiert. Danach mußte sich unser treuer Co-Trainer Bertl Koy mit unserem mangelnden Ballgefühl, fehlendem Regelverständnis, schlechter Kondition aber dafür ungebrochener Motivation herumschlagen. Ab Herbst 1999 holte er sich seinen Kumpel Adi Gschwandtner zu Hilfe. Beide sind sehr kreativ beim Entwickeln hochkomplizierter Trainingsabläufe, am meisten schätzen wir aber ihre freundliche und lustige Art, daß sie uns Spaß und Freude am Fußballspiel vermitteln und auch bei Mißerfolgen nie die Geduld verlieren und uns aufbauen.

## Derzeit spielen in unserem Team:

EDER Uschi	Großweikersdorf	SZANTO Kriszt'1	Oberzögersdorf
HOCHFELSNER Verena	Oberhautzentral	STOCKINGER Bine	Großweikersdorf
JAHIC Almina	Wien	SCHWAB Doris	Geitzendorf
KOUBEK Claudia	Oberzögersdorf	TEUFL Moni	Stockerau
KOUBEK Dani	Oberzögersdorf	WALTNER Edith	Unterhautzentral
LEHNER Lisi	Unterparschenbrunn	WAMMERL Sonja	Großweikersdorf
LORENZER Kesi	Leobendorf	WEINTÖGL Anita	Sierndorf
REIBENWEIN Betti	Oberolberndorf		

Wir nehmen an zahlreichen Turnieren ua. in Laa/Thaya, Eggenburg, Erlaa, Königstetten, Kirchberg/Wagram, Wien (Polizeibenefizturnier),... teil. Nach dem anfänglichen Motto „Dabeisein ist alles!“ können wir nun schon stolz auf einige Erfolge hinweisen.

<b>Matches:</b>	Jahr	Anzahl	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Tore +	Tore-
	1999	7	2	2	3	14	12
	2000	10	5	-	5	38	42
	2001	2	1	-	1	4	2

## Turniere:

**1999: 7 Turniere**

- 1 x 1. Platz
- 3 x 2. Platz
- 1 x 3. Platz
- 1 x 5. Platz
- 1 x 6. Platz

**2000: 9 Turniere**

- + **Hobbyhallenmeisterschaft**
- 4 x 2. Platz
- 3 x 3. Platz
- 1 x 5. Platz
- 1 x 6. Platz

**2001: 2 Turniere**

- 1 x 3. Platz (ohne Niederlage)
- 1 x 4. Platz (von 9!)



Beim 1. Damenfußballturnier in Sierndorf am 26. Mai 2001 konnten sie unsere neuen, schönen Trainingsanzüge und Dressen bewundern. Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren:

- Gasthaus Kreuzalm; Leitzersdorf
- Gasthaus Schillinger; Großmugl
- Gerhard Valenta; Versicherungsagentur
- Cafè Rathaus Passage; Stockerau
- all 4Umedia print; Stockerau

Wir danken auch dem SV Sierndorf für das Benutzen der Sportanlagen und der Gemeinde Sierndorf für die Turnhalle in der Volksschule, wo wir im Winter trainieren können.

## Mach mit!!!

Wir freuen uns immer über neue Spielerinnen! Wir trainieren jeden Mittwoch um 19:00 am Sportplatz in Sierndorf. Komm einfach vorbei – oder willst du den Spaß nur den Burschen überlassen?!

Edith W. und Verena H. für das Damenteam

# **SV SIERNDORF – FUSSBALL**

## **EINLADUNG**

an alle sportinteressierten Kinder der  
Jahrgänge 1991, 1992, 1993 und 1994

zum „**Schnuppertraining**“

**am Dienstag, 12. Juni um 17:30 Uhr am Sportplatz.**

(ältere Kinder können sich zu diesem Termin natürlich ebenfalls melden)  
Normale Sportkleidung genügt.

Weitere Informationen unter 0676 / 700 10 53 (Lackinger)

## **EINLADUNG**

an alle Fans und an die, die es bald werden wollen

zum **letzten Meisterschafts-Heimspiel**  
unserer Kampfmannschaften gegen Laa

**am Sonntag, 10. Juni.**  
**Beginn Reserven: 14:30**  
**Beginn 1. Mannschaft: 16:30**

Unterstützen Sie bitte unsere Mannschaften im Kampf um den Meistertitel !

## **EINLADUNG**

an alle Sierndorfer und Sierndorferinnen, an alle Kinder und Jugendliche

zum **Jugendtag 2001**

**am Sonntag, 24. Juni.**  
**Beginn Turnier U11: 10:30**      **Beginn Turnier U15: 14:30**

Wir freuen uns auf die Teams von Rapid, Vienna, dem Wr. Sportklub, einer Landesauswahl des Allgemeinen Landessportverbandes von Niederösterreich, auf die Mannschaften unserer Region aus Stockerau, Hausleiten, dem Sportinternat Hollabrunn, aus Spillern, Stronsdorf und Absdorf. Mit dabei sind natürlich auch die Teams U11 und U15 des SV SIERNDORF.

Besuchen Sie uns, für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

### Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Frau Franziska Bernhart, Obermallebarn 22  
Frau Maria Els, Sierndorf, Anton Schwarz-Gasse 13  
Herrn Gottfried Schlicksbier, Sierndorf, Bachgasse 61  
Herrn Franz Urban, Obermallebarn 30

### Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

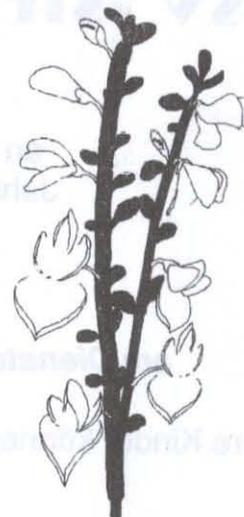
Frau Margarethe Jindracek, Senning 65  
Frau Maria Weinhappl, Unterhautzentl 5

### Wir gratulieren zum 95. Geburtstag

Frau Maria Hirt, Sierndorf, Blumengasse 1

### Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

Frau Johanna und Herrn Georg Seidl, Oberolberndorf, Am Anger 11



Gemeindefarzt **Dr. Gerhard Schachner** feierte seinen 50. Geburtstag.

Herrn **EBI Franz Kaiser**, Untermallebarn, wurde für seine Verdienste im Rahmen seiner Tätigkeit als Kommandant der FF Untermallebarn die **Ehrennadel in Silber der Marktgemeinde Sierndorf** verliehen.

Der Herr Bundespräsident hat Herrn **Reinhard Graf**, Sierndorf, mit Entschliebung vom 4. Dezember 2000 die **Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich** verliehen. Die Überreichung der Dekoration und des Dekretes wurde vom Herrn Landeshauptmann am 20. März 2001 im Landtagssaal in St. Pölten vorgenommen.

## Ein Besuch der Gemeindebücherei lohnt sich!

Volksschule, Eingang vom Schulhof aus

Dienstag, 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag, 17.00 - 19.00 Uhr

Juli und August geschlossen



Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 23, Abs. 1 - 4:

„Gemeinde-Kurier“ - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Prager Straße 13.

Verantwortlicher Schriftleiter: Karl Falschlehner. Druck: Eigendruck. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf. Die grundlegende Richtung des „Gemeinde-Kuriers“: amtliche Information der Sierndorfer Bevölkerung, journalistisch aufbereitete Information der Sierndorfer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates, Darstellungsmöglichkeit für auf Sierndorf bezogene Einrichtungen und Vereine.

Der „Gemeinde-Kurier“ erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1500 Exemplaren, kostenlos für jeden Haushalt.